

- 1) s. Zurlaubiana AH 134/150
- 2) s. ebenda Pt. 14 spez. Anm. 8. An die Jahrrechnung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen in Baden ordnete Stadt und Amt Zug Beat II. Zurlauben ab.
- 3) s. ebenda Pt. 15
- 4) s. ebenda AH 137/131 Pt. 1 Abschnitt 1
- 5) Da sich Sebastian Müöslin und auch alle andern nachfolgenden Mitglieder dieses Geschlechts weder in Wickart/Abstammung noch in den Kirchenbüchern der Stadt Zug finden, ist anzunehmen, diese stammten alle aus Uri. Möglicherweise waren diese mit der 1625 verstorbenen zweiten Gattin Beat Jakobs Frei, Maria Magdalena **Jauch**, von Uri, verwandt.
- 6) s. Zurlaubiana evtl. AH 137/118 Pt. 6
- 7) s. ebenda AH 150/66 Pt. 15
- 8) s. Pt. 18

AH 150, 126 und 129^r

150/59

1643 Mai 22., freitags

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 22. MAI 1643

BA ZG A 39.26.2, 73-74

- "[1.] Dem Caspar **Sidler** [von Zug] Zuosprächen ein uffsächen Zehaben uff der Allmendt [dasselbst].
- [2.] [Der alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitige Statthalter von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] **W[ickart]** Sagt man habe gar vil mitel Inhanden die Mutschi Zefinden Wan man wette ... und grad darvor Jst pürli [NN] **Meyer** [gen. Pürli, von Zug] uff der Lauben [im Rathaus?] by Jm gsyn
- [3.] Heinrich Villinger [=Villiger] und Caspar **Bochsler** undt noch Zween Würthe[n]t [in Hünenberg] wider dz mandat. ... [Die Stadt- und Amtsräte, Hans Arnold] Stokhlj [=Stocklin, Johann Jakob] **Letter**, [Georg] **Sidler**, [Hans] **Bengg** erant contra illum [d.h. Stadt- und Amtsrat Wolfgang Wickart] qui solum cum [Stadt- und Amtsrat Bartholomäus] **Müller** Volebat ad tribunal Hünenberg[ense]¹
- [4.] Die Stäkhlen verthreid wider dass Verbott
- [5.] JndenkH Junkher [Heinrich Ludwig] von **Hertenstein** [dem Gerichtsherrn der in der stadtzugerischen Vogtei Gangolfswil gelegenen Herrschaft Buonas] nachfragen damit er hiehär gmahnet werde Zu schwehren
- [6.] Der stritt Zwüschend den Gnossen und hindersässen Zuo hünenberg anträffendt den ufftrieb [des Viehs auf der Allmend?]² fürs vergangne, und fürs Könfftig ein underscheidt

- [7.] Peter **Ma[h]lers** [von Oberrüti, eine stadtzugerische Vogtei] beschwärd und Anliggen [wegen einer von Dorfgenossen von Dietwil, einer Herrschaft Luzerns, in der Reuss angelegten Fach] fürbracht.³
 Nota dass die tietwyler obertha[l]b mit Jrem vaach [in der Reuss] schuldig des bethreuwenden schadens gen [Schultheiss und Rat von] Lucern schryben: ettliche Puncten: Jn vorgehenden schryben begriffen. Jtem Peter Malers
- [8.] Buoss deren [Bürger der Stadt Zug?] so nit schiessendt by 5 lb. davon dem Schützenhuss 2 lb. und 3 minen H [den Stadt- und Amtsräten]
- [9.] [Streit Kaspar] **Stubers** [von Gangolfswil] ... [mit alt Obervogt von Gangolfswil, Jakob] Muossen [=Muos, von Zug] appellation vom Sambstaggricht ... [- die Appellation wird abgewiesen und als Richter die Stadt- und Amtsräte Georg Sidler und Hans Bengg bestimmt -]
- [10.] N.^a Jm herrenwaldt [Gem. Hünenberg] wäre nothwendig ein strass ussligen Zelassen; damit der schaden vermiten Plibe
 Jren 5 [so u.a. Hans **Waller**, von Bösch] hand Jre Ross drin ghan - ist khein straff ufgleit
 [Unter-]Vogt [von Hünenberg, Thomas] Villinger [=Villiger] habe dem [Obervogt von Hünenberg] Bartlj Müller gsagt die 3 Baanwalter [=Bannwarte, von Hünenberg oder Zug] habendt Jre Ross drin Ronj [=Hieronymus N, von Hünenberg?]: [der] Zoller [an der Reuss, Oswald Heinrich **Wickart**]: und vilicht Toman Villinger. sollendt vertaget werden - Ex rela[tio]nem [des] Sekhelmeister[s der Stadt Zug, Johann Wolfgang **Hediger**]
- [11.] Nachfrag haben der Husshaltungen [in Hünenberg?] Sy ohn erlaubtnuss fortzogen
 Fendt[rich Hans?] **Bütler** [von Hünenberg] ...
- [12.] Nota. Was der bekhlj Schmidt [d.h. der Schmied in Cham, Kaspar **Beckli** mier Andütet habe So er Wüsse über den Ziger Ulj Villinger [=Ulrich **Villiger**, Zigerhändler in Cham]⁴ ...
- [13.] JndenkH dess Vorschlags eines Tusches wegen mätlis [bei den Reussgütern in Hünenberg] und holtzes, dadurch der verglich Zema-chen wäre:
- [14.] [Des] Grossen Raths [der Stadt Zug] verandtwortung gägen den Riedmateren [=Riedmatter, von Zug]
- [15.] **Schönbrunnens** [von Zug] clag wegen sins Bruoderen wider H Christen [I. **Müller?**, Kaplan an der Liebfrauenpfrund der Kirche St. Michael in Zug]
- [16.] [Des Unter-]Vogts [von Hünenberg, Thomas Villigers] mantel
- [17.] Anzug wegen veechs Todt [- Viehseuche?]⁵.

[18.] mit osw[ald] **B[engg?]** wegen Andresen: und d[er?] Pfänder geben[?]⁶.

mit b[...?]⁷; hüneberg[?]⁷; Juckher[?]⁷; Niggelen."

- 1) Am Rand dieses Eintrags schrieb Zurlauben noch: "mit L[andvogt] W[ickart]".
- 2) s. SSRQ Zug II 868 Nr. 1582
- 3) s. Zurlaubiana AH 150/164A Pt. 4
- 4) s. ebenda Pt. 6
- 5) "vechs Todt" könnte ev. auch als "urechs Todt" gelesen werden.
- 6) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.
- 7) Das voranstehende Wort ist durchgestrichen und nicht eindeutig lesbar.

AH 150, 127^r

150/60

1643 Mai 30., samstags

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 30. MAI 1643

BA ZG A 39.26.2, 74^v

- "[1.] Die Schuol Visitieren und Andere Ordnung machen.
- [2.] Der Lortzen die Rechte Wythe geben wye von Altemhero under der Schwellj [in Cham?] ehe man die ussenthuye
- [3.] Jch [Zurlauben, sowie die Stadt- und Amtsräte] haupt[mann Adam] **bachman[n]**, [Paul] Stadlj [=Stadlin], [Hans Arnold] Stokhlj [=Stocklin] den Augenschyn Jnennen mit nuw und alt Obervogt [von Hünenberg, Kaspar **Brandenberg** bzw. Bartholomäus **Müller**] wegen Ettwas Abtusches mit den hünenbergern uff erste Zytt Wyl sy es begärendt ...
- [4.] gen [Schultheiss und Rat von] Lucern schryben und nachmalen antriben dass man [zu Sins, einer Herrschaft Luzerns zu einer Konferenz] Zesamenkhomme¹ ...
woho nit, müesse man Jnen ...²
- [5.] Baschi Khleiman [=Kleimann, von Zug] unflyssig mit Zünen - Verdinget[?] den Oberwylern [d.h. den Dorfgenossen von Oberwil] und Lasst das Veech Jn baanholtz [von der Allmend].
Caspar Posshart [=Bossard, von Zug?] dessglychen mit der Weydt. [Hans **Schriber**, gen.] Vogelmanns [=Vogelmann, von Risch?] Sohn gantzen wagen ussm Baanholtz [aus dem Sijental] gfuehrt³ mit bögen undt Jungen Tannlj ...
söllendt Vertaget werden: und die Alt Ordnung Verläsen